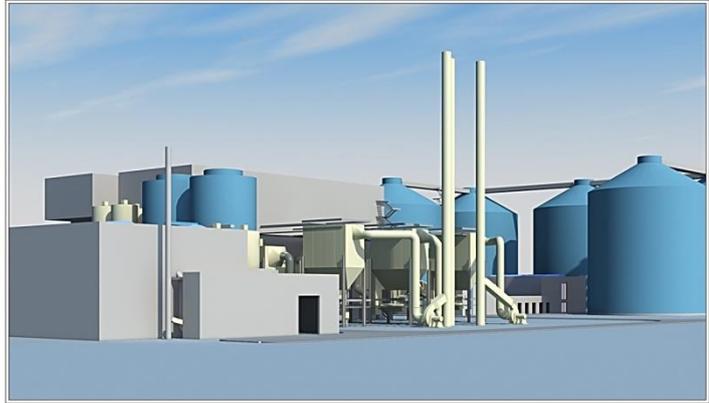


## Thermische Klärschlammverwertung KA Kiew

### Kenndaten:

- Faulung: 5 x 15.500 m<sup>3</sup>
- BHKW: 6 x 1,6 MW<sub>el</sub>
- Verbrennungskapazität: 3 x 4,4 t TS/h
- Rauchgasmenge: 3 x 48.000 Nm<sup>3</sup>/h
- Kesselanlage: 3 x 12,4 t<sub>Dampf</sub>/h
- Turbogenerator 5,4 MW<sub>el</sub>
- Phosphorrückgewinnung durch thermochemisches Verfahren



**Klärschlammverbrennung und Faulungsanlage**

### Leistung:

- Grundlagenermittlung
- Machbarkeitsstudie mit Untersuchung von mehreren Lösungsvarianten mit Auswahl des technisch-wirtschaftlich besten Verfahrens

### Beschreibung:

Im Zuge eines gesamtplanerischen Konzeptes zur Erneuerung der KA Kiew war es erforderlich, zum einen die vorhandene Faulungsanlage an die zukünftigen Gegebenheiten anzupassen und zum anderen für die täglich anfallenden bzw. von den Schlammrocknungsfeldern (STF) stammenden Schlammengen mehrere Varianten (Frisch- bzw. Faulschlammverbrennung) einer thermischen Verwertung vorzusehen. Letztendlich wurde die Faulschlammverbrennung aus energetischen und wirtschaftlichen Gründen favorisiert. Die Verwertung des anfallenden Faulgases in einer BHKW-Anlage und die Nutzung des mittels Verbrennung entstehenden Dampfes über einen Turbogenerator führen zu einem insgesamt energetisch quasi autarken Betrieb.

Die gesamten Aschemengen fließen einer Phosphorrückgewinnung zu und stehen als Düngemittel der landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung.